

Mit dem SALON ★ BILDUNG betreibt die Rosa-Luxemburg-Stiftung ein öffentliches Format, das in der Tradition politischer Salons steht. Auf den Veranstaltungen diskutieren wir zu aktuellen Themen der emanzipatorischen Bildung. Wir laden Menschen ein, die etwas Spannendes zu sagen haben, und diskutieren anschließend gemeinsam ihre Positionen. In angenehmer und geselliger Atmosphäre lassen wir den Abend ausklingen.

Kapitalismus und Opposition: Die Verhältnisse verstehen und überwinden

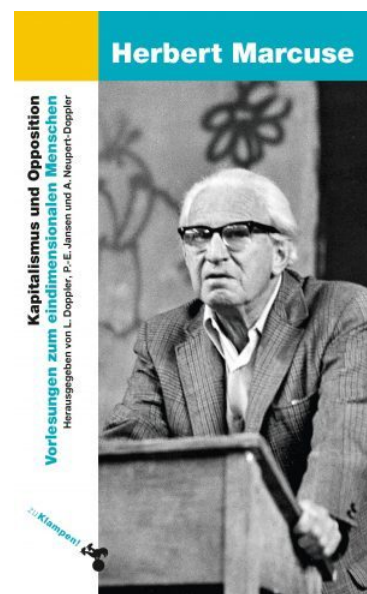
Herbert Marcuses Pariser Vorlesungen als kritische Bildungsmaterialien
Buchpräsentation mit Lisa Doppler und Peter-Erwin Jansen

Am 22. März 2018, 18:30 Uhr im Salon

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Der Sozialphilosoph Herbert Marcuse hielt 1974 in Paris eine Vorlesungsreihe, in der er aufgrund seiner scharfen Analyse die neoliberalen Tendenzen des Kapitalismus erstaunlich früh beschreibt. An Aktualität haben auch seine psychoanalytisch fundierten Betrachtungen der Menschen nicht verloren. Mangelt es an Bewusstsein oder liegt es am Ohnmachtsgefühl, dass relativ Wenige aufbegehren? Besteht in der nachlassenden Identifikation mit der eigenen Arbeit eine Chance? Die von Lisa Doppler, Peter-Erwin Jansen und Alexander Neupert-Doppler gerade ins Deutsche übersetzten und herausgegebenen Vorlesungen bieten sich aufgrund der präzisen und leicht verständlichen Sprache Marcuses und ihrer andauernden Relevanz als Bildungsmaterialien zu Kritischer Theorie und Praxis an. Die Referent*innen werden ihre Erfahrungen in der universitären Lehre und politischen Bildungsarbeit mit Marcuse teilen und diskutieren.

Politisch konkreter als noch im »Eindimensionalen Menschen« und erstaunlich aktuell stellt Marcuse hier die globalen Bedrohungen durch den entfesselten Neoliberalismus dar. Er zeigt konkrete Möglichkeiten auf, die für eine befreite Gesellschaft bereits in der bestehenden Industriegesellschaft vorhanden sind, die aber durch die kapitalistischen Machtverhältnisse blockiert werden.





Lisa Doppler ist Promotionsstipendiatin der RLS. Für ihr Dissertationsprojekt hat sie Herbert Marcuse mit intellektuellen Aktivist*innen der Refugee-Bewegung diskutiert.



Peter-Erwin Jansen studierte Philosophie, Soziologie, Germanistik und Politik in Frankfurt/Main u. a. bei Jürgen Habermas und Axel Honneth. Er ist Direktor der Internationalen Herbert Marcuse Society (IHMS, European Section) und Herausgeber der Nachlässe von Herbert Marcuse und Leo Löwenthal. Jansen lehrt an der Hochschule in Koblenz.

EINTRITT FREI!

DIE NÄCHSTEN TERMINE IM SALON★BILDUNG:

14. Juni 2018 • 13. September 2018 • 13. Dezember 2018

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung, marcus.hawel@rosalux.org